

Protokoll

zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Sport, Kultur, Straßenverkehr und Ordnung (Ordnungs- und Ehrenamtsausschuss) und des Schulausschusses

Sitzungs-Nr: XVIII/06 OuE

Sitzungstermin: am Mittwoch, dem 31.01.2018, 18:10 Uhr bis 19:55 Uhr

Sitzungsort: Aula der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Ausschussvorsitzender | Kuban, Tilman |
| 2. Ratsherr | Neddermeier, Karl-Heinz |
| 3. Ratsherr | Schumann, Ralf |
| 4. Ratsfrau | Senft, Monika |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | |
|-------------|------------------------|
| 5. Ratsfrau | Pannki, Claudia |
| 6. Ratsherr | Schünhof, Henning |
| 7. Ratsfrau | Schüßler, Claudia, MdL |

Mitglieder Fraktion AFB-WG

- | | |
|-------------|----------------|
| 8. Ratsfrau | Klein, Bettina |
|-------------|----------------|

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | |
|-------------|------------------|
| 9. Ratsherr | Röver, Christian |
|-------------|------------------|

Mitglieder AfD-Fraktion

- | | |
|--------------|-------------------------|
| 10. Ratsherr | Siedler-Borker, Michael |
|--------------|-------------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | |
|---|--------------------|
| 11. Herr | Heinrich, Klaus |
| 12. Beauftragter für Menschen mit Behinderung | Kipper, Peter |
| 13. Sportring | Kuban, Berthold |
| 14. Herr | Prinzler, Philip |
| 15. Herr | Steinbach, Norbert |
| 16. Herr | Struß, Thomas |
| 17. Herr | Wittich, Michael |

von der Verwaltung

- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| 18. Verwaltungsangestellter | Jülke, Edgar |
| 19. Fachdienstleiterin | Quest, Nadin |
| 20. Erster Stadtrat | Wolf, Thomas, Dr. |
| 21. Verwaltungsangestellte | Ziems, Christine |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Verpflichtung von zugewählten Ausschussmitgliedern
3. Einwohnerfragestunde
4. Strategische Steuerung: Leitbild und wesentliche Produkte
XVIII/0373
5. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Ende der gemeinsamen Sitzung des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses und des Schulausschusses

Fortsetzung der Sitzung des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses

6. Genehmigung des Protokolls über die 05. Sitzung/XVIII des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses am 23.11.2017
7. Bericht des Stadtbrandmeisters
8. Mitteilung der Verwaltung
9. Ernennung/Verabschiedung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr
XVIII/0375
10. Fahrschul- bzw. Fahrlehrerrecht und Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz; Beauftragung der Region Hannover
XVIII/0366

Nichtöffentliche Sitzung:

11. Mitteilung der Verwaltung
12. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Die gemeinsame Sitzung des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses und des Schulausschusses wird von Herrn Tilman Kuban als Vorsitzenden des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses geleitet. Herr Tilman Kuban eröffnet die gemeinsame Sitzung des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses und des Schulausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Da keine Mitteilungen der Verwaltung aus dem Schulbereich vorliegen, bittet er darum, die unter dem Tagesordnungspunkt 5 vorgesehenen Mitteilungen der Verwaltung nach Beendigung der gemeinsamen Sitzung als Tagesordnungspunkt 8 zu behandeln. Es werden keine Bedenken erhoben. Er stellt daraufhin die Tagesordnung mit der vorgesehenen Änderung fest.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die gegenüber der Einladung vom 19.01.2018 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung werden genehmigt.

2. Verpflichtung von zugewählten Ausschussmitgliedern

Herr Neddermeier verpflichtet per Handschlag das als Elternvertreterin zugewählte Mitglied des Schulausschusses, Frau Schade, unter Hinweis auf die §§ 40-42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes zu Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot. Er erläutert die Pflichten und händigt das Pflichtenblatt aus.

3. Einwohnerfragestunde

Die Schulleiterin des Hannah-Arendt-Gymnasiums, Frau Bethe, äußert sich wegen des Beginns der Schulferien kritisch über die Terminierung dieser Ausschusssitzung, insbesondere deswegen, da es bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4 (Strategische Steuerung) um Grundsatzfragen gehe.

Frau Quest bemerkt hierzu, dass es in der Verwaltung Abstimmungsprobleme gegeben habe, so dass die Schulleitungen nicht rechtzeitig informiert worden seien. Sie bittet das Versehen zu entschuldigen.

Der Schulleiter der Goetheschule (KGS), Herr Ehrhardt, fragt an, inwieweit der Ausschuss heute dazu Beschlüsse fassen könne, ohne im Vorfeld die strategische Ausrichtung mit den Schulleitungen besprochen zu haben. Des Weiteren fragt er an, warum bisher noch kein Schulentwicklungsplan vorliege.

Herr Dr. Wolf bemerkt, dass heute keine Entscheidungen getroffen werden sollen, die Vorlage werde zunächst nur zur Beratung eingebracht. Da vorgesehen sei, die Angelegenheit in einer weiteren Ausschusssitzung aufzugreifen, bestehe ausreichend Gelegenheit, sich mit der Thematik zu befassen.

Frau Grupe-Kirchner nimmt Bezug auf den Betrieb der Großkaliber-Schießanlage „In den Schütten“ und die damit einhergehenden erheblichen Lärmbelastigungen und bittet auf die durch die Region Hannover erteilte immissionsschutzrechtliche Genehmigung einzuwirken. Sie bemängelt das der Genehmigung zugrundeliegende Schallgutachten und weist darauf hin, dass es nach ihrer Auffassung deswegen Anknüpfungspunkte gebe, die Genehmigung infrage zu stellen. Frau Tinnappel als Vertreterin des Hundesportvereines, Frau Kastens als Vertreterin des Tierschutzvereines und Frau Marks kritisieren ebenso die von der Anlage ausgehenden erheblichen Lärmbelastigungen.

Herr Dr. Wolf erklärt, dass er die vorgetragene Beschwerden nachvollziehen könne und weist zunächst darauf hin, dass Genehmigungsbehörde die Region Hannover (als Immissionsschutzbehörde) sei. Die Stadt Barsinghausen sei als Bauaufsichtsbehörde beteiligt worden. Da keine baulichen Veränderungen vorgesehen seien, habe es seitens der Stadt Barsinghausen keinen Anlass gegeben, hiergegen einzuschreiten. Gegenüber der Genehmigungsbehörde habe er nunmehr deutlich gemacht, dass er die erfolgte Umwidmung der Anlage als für nicht genehmigungsfähig ansehe. Die Stadt Barsinghausen werde das Thema aufgreifen, um eine Änderung der Situation herbeizuführen. Er weist darauf hin, dass die Beschwerdeführer in dem zuständigen Umweltausschuss der Region Hannover am 20.02.2018 Gelegenheit hätten, ihr Anliegen vorzutragen und teilt mit, dass es Betroffenen auch möglich sei, rechtlich gegen die Genehmigung vorzugehen. Abschließend schlägt er eine gesonderte Bürgerveranstaltung unter Teilnahme von Vertretern der Region Hannover vor.

Vertreter der Fraktionen sowie abschließend Herr Tilman Kuban weisen in kurzen Wortbeiträgen darauf hin, dass die Angelegenheit von ihnen ebenfalls aufgegriffen werde mit dem Ziel, eine Veränderung der Situation herbeizuführen.

Die Vertreterin des Schulleiternrates der Wilhelm-Stedler-Schule, Frau Finnigan, nimmt Bezug auf eine Mitteilung der Verwaltung in der vorangegangenen Schulausschusssitzung hinsichtlich der weiteren Fortführung der Bert-Brecht-Schule. Sie fragt an, wie sich der Ausschuss bzw. der Rat in dieser Frage positionieren werde und ob an dem Neubau festgehalten werde.

Herr Dr. Wolf teilt mit, dass die Verwaltung für den nächsten Schulausschuss eine Vorlage vorbereiten werde, ob bei der Landesschulbehörde ein Antrag auf Weiterbetrieb der Bert-Brecht-Schule eingereicht werden solle. Dafür seien allerdings noch weitere Gespräche erforderlich.

Vertreter der Fraktionen weisen in kurzen Wortbeiträgen u.a. auf weiteren Beratungsbedarf bzw. darauf hin, dass es momentan keine Rechtsgrundlage dafür gebe, einen entsprechenden Antrag stellen zu können.

4. Strategische Steuerung: Leitbild und wesentliche Produkte **Vorlage: XVIII/0373**

Herr Dr. Wolf führt anhand einer Power-Point-Präsentation (**s. Anlage 1**) in das Thema ein. Er betont zunächst den damit verbundenen Paradigmenwechsel in der Steuerung einer Kommune. Um diesen Prozess anzustoßen, sei die Stadt von NSI Consult beraten worden. Bezug nehmend auf die von ihm dargestellten sieben wesentlichen Produkte führt er weiter aus, dass dazu konkrete Ziele vereinbart werden sollen, die auch mit konkreten Messzahlen hinterlegt werden sollen. Ziel der wesentlichen Produkte sei, die Verwaltung über die Politik besser steuern zu können. Aufgrund von Anregungen aus dem Ausschuss, das Thema ausschussspezifischer bzw. im Rahmen einer Ausschusssklausur zu behandeln, teilt Herr Dr. Wolf mit, dass hierzu zusätzliche Veranstaltungen stattfinden könnten.

Herr Tilman Kuban regt aufgrund einer Anfrage der Leiterin des Hannah-Arendt-Gymnasiums, Frau Bethe, an, die Schulleitungen in diesen Prozess einzubinden.

Es ergehen weitere Wortbeiträge. Abschließend bittet Herr Dr. Wolf darum, die vorgeschlagenen sieben wesentlichen Produkte nicht nennenswert auszuweiten.

Der Ordnungs- und Ehrenamtsausschuss sowie der Schulausschuss erklären die Vorlage anschließend als für behandelt.

5. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung liegen nicht vor.

Die gemeinsame Sitzung des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses und des Schulausschusses wird um 19.25 Uhr geschlossen.

Ende der gemeinsamen Sitzung des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses und des Schulausschusses

Fortsetzung der Sitzung des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses

6. Genehmigung des Protokolls über die 05. Sitzung/XVIII des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses am 23.11.2017

Frau Klein bittet das Protokoll wie folgt zu ergänzen (zu Tagesordnungspunkt 5 auf Seite 5, unter Sportring Barsinghausen, nach dem 2. Satz):

.....als Grundlage der investiven Sportförderung. Er stellt klar, dass die aktuell erhobenen Hallenbenutzungsgebühren aus Sicht des Sportringes beibehalten bleiben sollten und gibt stattdessen der Erhöhung der allgemeinen Sportförderung den Vorzug, da diese Mittel über den Sportring verteilt werden könnten.

Vom Ausschuss werden keine Bedenken erhoben.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 2

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die 05. Sitzung/XVIII des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses am 23.11.2017 wird einschl. der vorgenannten Änderung genehmigt.

7. Bericht des Stadtbrandmeisters

In Vertretung des Stadtbrandmeisters gibt der Stellvertretende Stadtbrandmeister Henning Schünhof zu folgende Themen weitere Ausführungen:

- Einsätze der Ortsfeuerwehren im Rahmen des Orkans „Friederike“ am 18.01.2018
- Anpassung der Entschädigungssatzung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige der Freiw. Feuerwehr -bezogen auf die Kinderfeuerwehrwarte-
- Auslieferung des Tragkraftspritzenfahrzeuges TSF-W Landringhausen
- Bauvorhaben Feuerwehrrhäuser Großgoltern und Hohenbostel.

8. Mitteilung der Verwaltung

8.1:

Frau Quest teilt zu dem genehmigten Investitionszuschuss i.H.v. 100.000 EUR für den 1. Bauabschnitt der „Kulturfabrik Krawatte“ mit, dass es veränderte Ausgangsbedingungen verbunden mit einer neuen Kostenaufstellung gebe. Die Verwaltung bittet deswegen den Rat darum, den alten Zuwendungsbescheid aufzuheben und einem neuen Bescheid zuzustimmen. Darüber hinaus bittet sie aus Zeitgründen darum, die Vorlage ohne nochmalige Beratung im Ordnungs- und Ehrenamtsausschuss gleich im Verwaltungsausschuss am 20.02. und im Rat am 22.02. beraten bzw. beschließen zu lassen.

Ergänzende Ausführungen dazu geben Herr Dr. Wolf und auf Anfrage eine Vertreterin der „Kulturfabrik Krawatte“.

Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden ergehen keine Fragen aus dem Zuhörerraum.

Nach kurzer Diskussion bittet der Ausschuss für die Beratung in den Fraktionen darum, die Vorlage zeitnah zu erstellen.

8.2:

Herr Dr. Wolf teilt zum Thema „Tempo 30 vor sensiblen Einrichtungen“ den Sachstand mit **(s. Anlage 2)**. Anfragen dazu werden von ihm direkt beantwortet.

8.3:

Herr Dr. Wolf teilt hinsichtlich der vorgesehenen Ampelanlage an der Wilhelm-Heß-Str. mit, dass es am gestrigen Tage einen Ortstermin gegeben habe und die Firma die entsprechenden Vorbereitungen treffen werde, so dass die Ampelanlage Anfang März fertiggestellt sei.

8.4:

Herr Dr. Wolf teilt hinsichtlich der Geschwindigkeits-Messtafeln mit, dass für die in 2017 zur Verfügung gestellten 20.000 EUR acht Messtafeln bestellt worden seien. Er schlägt vier längerfristige und vier flexible Standorte vor **(s. Anlage 3)**. Anfragen hierzu werden von ihm direkt beantwortet.

9. Ernennung/Verabschiedung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Vorlage: XVIII/0375

Der Ausschussvorsitzende trägt die um die Entscheidungen in den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren Barrigsen (Matthias Geddert) und Langreder (Kai Krömer) ergänzte Beschlussempfehlung vor. Er teilt mit, dass am 02.02. in Groß Munzel und am 18.02. in Eckerde jeweils ein neuer Stellv. Ortsbrandmeister gewählt werde. Er schlägt vor, dass diese Entscheidungen ohne nochmalige Beratung im Ordnungs- und Ehrenamtsausschuss in die weitere Beratung bzw. Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss am 20.02. und im Rat am 22.02. einfließen sollen. Vom Ausschuss werden keine Bedenken erhoben.

Der Ausschuss gibt anschließend einvernehmlich nachstehende Beschlussempfehlung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Aus dem Ehrenbeamtenverhältnis werden entlassen:

der Ortsbrandmeister:

-Florian Schulz

-Ortsfeuerwehr Kirchdorf

der Stellvertretende Ortsbrandmeister

-Marco Bloise

-Ortsfeuerwehr Eckerde

2. Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden ernannt:

zum Ortsbrandmeister:

-Matthias Geddert
-Henning Meyer
-Kai Krömer

-Ortsfeuerwehr Barrigsen
-Ortsfeuerwehr Kirchdorf
-Ortsfeuerwehr Langreder

zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister:

-Thomas Kupfer

-Ortsfeuerwehr Bantorf

Das Ehrenbeamtenverhältnis beginnt mit dem Tage der Aushändigung der Ernennungsurkunde, frühestens jedoch mit Ablauf der bisherigen Amtszeit und endet gem. § 20 Abs. 4 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes nach 6 Jahren.

**10. Fahrschul- bzw. Fahrlehrerrecht und Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz;
Beauftragung der Region Hannover
Vorlage: XVIII/0366**

Herr Dr. Wolf führt in die Vorlage ein und bittet aus Gründen der Effektivität der Verwaltung darum, der Vorlage zuzustimmen.

Der Ausschuss fasst anschließend einvernehmlich nachstehende Beschlussempfehlung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Bei der Region Hannover wird der Antrag auf Rückübertragung der Aufgaben nach dem Fahrschul- bzw. Fahrlehrerrecht und Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz gestellt.
